



**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (5-9)**

Fachbereich Geschichte

am Gymnasium Norf

1. Übersicht: Unterrichtsvorhaben jahrgangsstufenbezogen
2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben
3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
5. Lehr- und Lernmittel
6. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen
7. Qualitätssicherung und Evaluation

(Stand: Oktober 2018)

1. Übersicht: Unterrichtsvorhaben jahrgangsstufenbezogen

Das Fach Geschichte wird am Gymnasium Norf in der Sekundarstufe I durchgehend unterrichtet. In den Jahrgangsstufen 6, 8 und 9 erfolgt der Geschichtsunterricht zweistündig, in der Jahrgangsstufe 7 einstündig.

In dem für die Sekundarstufe I verbindlichen Kernlehrplan des Landes NRW für das Fach Geschichte (RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 2.8.2007) werden die von den Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen genannt und die zentralen Unterrichtsinhalte verbindlich vorgegeben. Die vier Kompetenzbereiche Sachkompetenz (SK), Methodenkompetenz (MK), Urteilskompetenz (UK) und Handlungskompetenz (HK) werden im Kernlehrplan wie folgt beschrieben:

Sachkompetenz

Sachkompetenz beinhaltet zusammen mit der Verfügung über fachliche Begriffe und Kategorien ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, über historische Ereignisse, Personen, ideengeschichtliche Vorstellungen, Prozesse und Strukturen sowie vom Leben der Menschen in unterschiedlichen Gesellschaften und zu unterschiedlichen Zeiten. Dieses Wissen wird erworben in den Bereichen der Politik-, Wirtschafts-, Sozial-, Kultur- und Zivilisations-, Umwelt- und Geschlechtergeschichte.

Historische Sachkompetenz meint darüber hinaus auch die Fähigkeit, auf dieser Basis Entwicklungen, Wandlungsprozesse und Lebensgeschichten in ihrem Zusammenhang zu untersuchen, zu verstehen und darzustellen, also Geschichte zu „konstruieren“, ferner auch die Narrationen anderer und die Angebote der Geschichtskultur zu analysieren („de-konstruieren“).

Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Verfahren, um Informationen zunehmend selbstständig zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren und zu (re-)konstruieren. Sie erfragen, finden und erklären Zusammenhänge und können diese problemorientiert, aus verschiedenen Perspektiven, ggf. auch kontrovers darstellen. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind die Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen sowie die Analyse von und die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung. Dabei kommt es in der Sekundarstufe I darauf an, die grundlegenden methodischen Verfahren zu kennen und sie zunehmend selbstständig dem Sachzusammenhang und dem Thema angemessen anzuwenden.

Zur Methodenkompetenz gehört auch die Fähigkeit, historische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und fachsprachlich korrekt darzustellen.

Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, historische Phänomene in den Kontexten ihrer jeweiligen Zeit und Gesellschaft zu verstehen, sich mit unterschiedlichen Sichtweisen auseinanderzusetzen und Möglichkeiten und Grenzen menschlichen Handelns in jener Zeit zu bewerten. Sie können ein durch Argumente begründetes Urteil formulieren. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge; Gütekriterien sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und eigene Wertmaßstäbe reflektiert; das Problem der Zeitbedingtheit bzw. Dauerhaftigkeit von Wertmaßstäben wird berücksichtigt.

Handlungskompetenz

Da Geschichtsdeutungen in vielfältiger Form in der Alltagswelt präsent sind, brauchen Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, sich kritisch mit Deutungen auseinanderzusetzen und auch selber an solchen Deutungsprozessen kompetent teilzunehmen. Es geht um die Befähigung, erworbene Wissensbestände, methodische Fertigkeiten und Urteilskompetenzen für (Re-)Konstruktions- oder Dekonstruktionsaufgaben einzusetzen, Zusammenhänge explizit in Beziehung zu setzen zu Gegenwart und Zukunft und so für eine lebensweltliche Anwendung und historische Orientierung zu nutzen.¹

Die vom Kernlehrplan vorgegebenen Unterrichtsinhalte werden den einzelnen Jahrgangsstufen am Gymnasium Norf folgendermaßen zugeordnet:

Jahrgangsstufe	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
6.1	1) Frühe Kulturen und erste Hochkulturen	- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick - Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Frühe Hochkultur an einem ausgewählten Beispiel (Ägypten)
	2) Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum	- Lebenswelt griechische Polis
6.2	2) s.o.	- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum
	3) Was Menschen im Altertum voneinander wussten	- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien - Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)
6.2	4) Europa im Mittelalter	- Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen
7.1	4) s.o.	- Lebenswelten in der Ständegesellschaft - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich
7.1	5) Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten	- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa - Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander am Rande des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime
7.2	6) Neue Welten und neue Horizonte	Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse - Stadtgesellschaft

¹https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/lehrplaene_download/gymnasium_g8/gym8_geschichte.pdf

		<ul style="list-style-type: none"> - Renaissance, Humanismus und Reformation - Europäer und Nicht- Europäer – Entdeckungen und Eroberungen
8.1	7) Europa wandelt sich	<ul style="list-style-type: none"> Revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen - Absolutismus am Beispiel Frankreichs - Französische Revolution - Revolution in Deutschland 1848/49 und deutsche Einigung 1871 - Industrielle Revolution – an einem regionalen Beispiel
8.2	8) Imperialismus und Erster Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Triebkräfte imperialistischer Expansion - Imperialistische Politik in Afrika und Asien - Großmacht- Rivalitäten - Merkmale des Ersten Weltkrieges
9.1	9) Neue weltpolitische Koordinaten	<ul style="list-style-type: none"> - Russland: Revolution 1917 und Stalinismus - USA: Aufstieg zur Weltmacht
	10) Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zerstörung der Weimarer Republik - Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand - Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945
9.2	10) s.o.	<ul style="list-style-type: none"> - Vernichtungskrieg - Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext
	11) Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands	<ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen - Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung - Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit - Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen
	12) Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen	<ul style="list-style-type: none"> - Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolution oder: - Reisen früher und heute oder: - Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G8) – Klasse 6

6. Schuljahr – Grundlegende zu erreichende Kompetenzen (siehe Kernlehrplan G8 Geschichte Sek. I)

SK = Sachkompetenz	MK= Methodenkompetenz	UK= Urteilskompetenz	HK= Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK2 - kennen die Zeit als Dimension, die gemessen, chronologisch eingeteilt oder periodisiert werden kann, und benutzen zutreffende Zeit- und Ortsangaben</p> <p>SK4 -kennen Zeiten und Räume frühgeschichtlicher, antiker sowie mittelalterlicher Überlieferung und charakterisieren mittels eines ersten Orientierungswissens diese Epochen (Schlüsselereignisse, Eckdaten, typische Merkmale; Vorstellungen über das Eigene und das Fremde)</p> <p>SK 8 - identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und Erläutern in einfacher Form die historische Bedingtheit heutiger Phänomene.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>MK1 - nutzen das Geschichtsbuch als schriftliches Medium der historischen Information und deutenden Darstellung,</p> <p>MK3 - entnehmen gezielt Informationen aus Texten niedriger Strukturiertheit und benennen in elementarer Form die Hauptgedanken eines Textes,</p> <p>MK5 - kennen grundlegende Schritte der Bearbeitung schriftlicher Quellen und wenden diese an,</p> <p>MK6 - erschließen Lehrbuchtexte, indem sie Gliederung und Kernaussagen mit eigenen Worten wiedergeben,</p> <p>MK14 - strukturieren und visualisieren einen historischen Gegenstand bzw. ein Problem mithilfe graphischer Verfahren,</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>UK3 -betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>HK3 - reflektieren ansatzweise eigene und gemeinsame historische Lernprozesse.</p>

	MK 15 -beschreiben historische Sachverhalte sprachlich angemessen.		
--	--	--	--

Konkretisierte Lernprogression/Themen in der Jgst. 6:

<u>Jgst. 6 – 1. Halbjahr</u>			
1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen			
- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick - Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution - Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel (Ägypten)			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
Was ist Geschichte? 1. Menschen leben in der Zeit: „Früher“ – wann war das? 2. Geschichte und ihre Quellen (3 Std.)	SK 1: charakterisieren den historischen Raum als menschlichen Handlungsraum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. SK 3: kennzeichnen die Formen der Überlieferung durch Überreste, mündliche und schriftliche Tradierung sowie technische moderne Medien. MK 13: lesen und erstellen einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen.	Anfertigen einer Zeitleiste Einführung in den Umgang mit Quellen/ Medien des Geschichtsunterrichts; Textquelle, Sach- und Bildquellen	
Frühe Kulturen und erste Hochkulturen 1. Die Entstehung des Menschen und die Kultur der Altsteinzeit 2. Die „neolithische Revolution“: Wie und warum ökonomische und technische Veränderungen das menschliche Leben umwälzen 3. Leben in der frühen Hochkultur Ägypten:	MK 2: beschreiben am Beispiel der Archäologie, wie Wissenschaftler forschen und aus Funden Ergebnisse ableiten. SK9: beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor. SK 7: beschreiben epochale kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen der jeweiligen Zeit.	Methoden der Geschichtsforschung am Beispiel der Archäologie Einführung in den Umgang mit den Informationsmedien der Geschichte: Sachtexte; Schaubilder; Grafiken; Geschichtskarten Hinführung zur Urteils- und Handlungskompetenz	z.B. Biologie (Entstehung und Entwicklungsstufen der frühen Menschen) Kunst (Höhlenmalerei)

<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Nils - Der Pharao und sein Staat - Religion und Gesellschaftsaufbau - Entwicklung einer Schrift <p>(8-10 Std.)</p>	<p>MK 8: beschreiben Sachquellen im Hinblick auf ihre Beschaffenheit und deuten ihre Möglichkeiten und Grenzen im Vergleich zu heutigen Objekten.</p> <p>MK 10: untersuchen Schaubilder, indem sie Thema, Strukturelemente und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <p>HK2: präsentieren die im Rahmen kleinerer Projekte gewonnenen Ergebnisse ihrer Arbeit in geeigneter Form.</p>	<p>Stationenlernen (z.B. beim Thema Ägypten)</p>	
---	---	--	--

Jgst. 6 – 1. Halbjahr

2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

- Lebenswelt griechische Polis

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammenarbeit mit anderen Fächern
<p>1. Griechenland: naturräumliche Bedingungen und die Folgen für die Entwicklung kultureller Identität.</p> <p>2. Die griechische Polis am Beispiel Athen und Sparta:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Attischer Gesellschaftsaufbau und Demokratie. - Gegensatz Athen – Sparta. - Mythos, Religion, Kult: die griechischen Götter; griechische Sagen; Olympia. <p>(10-12 Std.) (Gesamt 6.1: 21-23 Std.)</p>	<p>MK 9; untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <p>UK 1: unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem.</p> <p>UK 2: vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen).</p>	<p>Informationsbeschaffung in einer Bibliothek zu einem der Themen</p> <p>Internetrecherche zu einem der Themen und kritische Reflexion der Ergebnisse</p> <p>Entwicklung historischer Fragekompetenz</p> <p>Erweiterung der Analysetechniken historischer Quellen (s.o.)</p>	<p>z.B. Deutsch (Lektüre zur griechischen Mythologie)</p>

<u>Jgst. 6 – 2. Halbjahr</u>			
2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum			
- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich - Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
<p>1. Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich: Wie konnte Rom so mächtig werden?</p> <p>2. Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im antiken Rom:</p> <p>- Die römische Republik – ein idealer Staat?</p> <p>- Innere Krise in Rom und Lösungsvorschläge zur Überwindung: von den Gracchen bis Cäsar</p> <p>- Der Prinzipat des Augustus – eine neue politische Lösung?</p> <p>- Gesellschaft und Alltagsleben im antiken Rom</p> <p>- Leben in der römischen Provinz: Die Römer in Neuss (Rheinland)</p> <p>- Warum ging das Römische Reich unter?</p>	<p>MK4: unterscheiden zwischen Textquelle (Text aus einer Zeit) und Sekundärliteratur bzw. Sachtext (Text über eine Zeit).</p> <p>MK12: vergleichen Informationen aus Sach- und Quellentexten und stellen Verbindungen zwischen ihnen her.</p> <p>UK 4: verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns.</p> <p>MK 9: untersuchen Geschichtskarten, indem sie Thema, dargestellten Raum, Zeit und Legende erschließen und die enthaltenen Informationen benennen.</p> <p>SK5: beschreiben wichtige Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten.</p> <p>SK 10: verfügen über ein erstes Grundverständnis zentraler Dimensionen und Fachbegriffe und wenden diese sachgerecht an.</p>	<p>Vergleich schriftlicher Quellen (Multiperspektivität)</p> <p>Analyse von Geschichtskarten</p> <p>Gestaltung eines Rollenspiels</p> <p>Mindmap entwerfen</p> <p>Ausarbeitung eines Kurzvortrags zu einem der Themen</p> <p>Vergleich eines historischen Spielfilm und Dokumentarfilms</p>	<p>z.B. Latein (Römische Geschichte)</p> <p>Religion (Ausbreitung des Christentums)</p>

(12 Std.)

UK 5: erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.

HK 1: gestalten auf der Grundlage ihres geschichtlichen Wissens Rollen in Spielsituationen sachgerecht nach und sind in der Lage, sich in andere hineinzusetzen.

MK 11: unterscheiden zwischen historisierenden Spielfilmen und Dokumentarfilmen und entnehmen einem Film historische Informationen.

SK 6: erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in Frühen Hochkulturen, antiken Großreichen (...).

Medienkompetenzrahmen:

Informationsrecherche, Informationsauswertung und Informationsbewertung zum Thema „Römer“

Jgst. 6 – 2. Halbjahr

3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
1. Alexander der Große: Eine Eroberung zwischen kultureller Abgrenzung und Integration 2. Der Hellenismus (2-3 Std.)	MK 7: beschreiben in Bildquellen Einzelheiten, stellen deren Zusammenhänge dar und erklären ansatzweise, welche Wirkung die Darstellung hat. SK 6: erzählen bzw. informieren exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in frühen Hochkulturen und antiken Großreichen (....).	Analyse einer Bildquelle Analyse von Sachtexten und historischen Quellen	

<u>Jgst. 6 – 2. Halbjahr</u>			
4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter - Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
1. Konstantin und das Christentum in der Antike: Ein Kaiser braucht eine Religion 2. Das Reich der Franken: Erbe des Imperium Romanum? (4 Std.) (Gesamt 6.2: 18/19 Std.)	UK 2: vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach (Fremdverstehen). UK 5: erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen.		
fakultative Inhaltsbereiche und Vertiefung im Rahmen von Projektarbeit und Exkursionen	SK 9: beschreiben wesentliche Veränderungen und nehmen einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vor.	Ggf. Exkursion/ Museumsbesuch zu einem der Themen in der Klasse 6 (z.B. Neandertalmuseum; Clemens-Sels-Museum; Römisch-Germanisches Museum Köln; Römerpark in Xanten o.Ä.)	

Differenzierte Lehrplangestaltung bei Gruppen im Gemeinsamen Unterricht

In Orientierung an den vorhandenen Grundsätzen der Leistungsbewertung und den ausformulierten Kompetenzbereichen der Unterrichtsvorhaben gelten für SuS mit Förderbedarf die individuell erstellten Förderpläne nach denen eine inhaltliche Unterrichtsplanung vorgenommen werden soll.

Insbesondere die inhaltlichen Festlegungen der einzelnen Unterrichtsvorhaben sind nach Prüfung der individuellen Stärken und Schwächen der SuS mit Förderbedarf zu modifizieren.

Als Beispiel einer inhaltlichen Modifizierung des Lehrplans, erfolgt eine Auflistung der Inhalte der Klasse 6, die unterhalb den Anforderungen des Lehrplans der Hauptschule liegen sollten. Die Bezifferung der Kompetenzen richtet sich deswegen hierbei nach dem Lehrplan der Hauptschule im Fach Gesellschaftslehre und weicht in der Nummerierung von der gymnasialen Bezifferung ab.

Lehrplan für SchülerInnen mit Förderbedarf im GU - Jgst. 6 – 1. Halbjahr

1. Inhaltsfeld: Frühe Kulturen und erste Hochkulturen

- Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick
- Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution
- Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel (Ägypten)

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen können...	Methodisches Lernen (beispielhaft)
Was ist Geschichte? 1. Menschen leben in der Zeit: „Früher“ – wann war das? 2. Geschichte und ihre Quellen (3 Std.)	historisch-politisches Geschehen und Personen chronologisch, räumlich und sachlich- thematisch grob einordnen (SK 3)	Anfertigen einer Zeitleiste Einführung in den Umgang mit Quellen/ Medien des Geschichtsunterrichts; Textquelle, Sach- und Bildquellen

<p>Frühe Kulturen und erste Hochkulturen</p> <p>1. Die Entstehung des Menschen und die Kultur der Altsteinzeit</p> <p>2. Die „neolithische Revolution“: Wie und warum ökonomische und technische Veränderungen das menschliche Leben umwälzen</p> <p>3. Leben in der frühen Hochkultur Ägypten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Nils - Der Pharao und sein Staat - Religion und Gesellschaftsaufbau - Entwicklung einer Schrift <p>(8-10 Std.)</p>	<p>Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart sowie Formen der Überlieferung identifizieren (SK 8),</p> <p>einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vornehmen (SK 9).</p> <p>Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (MK 3)</p> <p>Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern (MK 5),</p> <p>Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben (u.a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (MK 7),</p> <p>einfache Zeitleisten und Schaubilder zur Darstellung von Zusammenhängen unter Anleitung erstellen (MK 8),</p>	<p>Methoden der Geschichtsforschung am Beispiel der Archäologie</p> <p>Einführung in den Umgang mit den Informationsmedien der Geschichte: Sachtexte; Schaubilder; Grafiken; Geschichtskarten</p> <p>Hinführung zur Urteils- und Handlungskompetenz</p> <p>Stationenlernen (z.B. beim Thema Ägypten)</p>
---	--	--

Lehrplan für SchülerInnen mit Förderbedarf im GU - Jgst. 6 – 1. Halbjahr

2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

- Lebenswelt griechische Polis

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen können...	Methodisches Lernen (beispielhaft)
<p>1. Griechenland: naturräumliche Bedingungen und die Folgen für die Entwicklung kultureller Identität.</p> <p>2. Die griechische Polis am Beispiel Athen und Sparta: - Attischer Gesellschaftsaufbau und Demokratie. - Gegensatz Athen – Sparta. - Mythos, Religion, Kult: die griechischen Götter; griechische Sagen; Olympia.</p> <p>(10-12 Std.) (Gesamt 6.1: 21-23 Std.)</p>	<p>einfache historisch-politische Fachbegriffe sachgerecht erläutern und anwenden (SK 1),</p> <p>zwischen Ursachen und Wirkungen unterscheiden (SK 2),</p> <p>Texten angeleitet Schlüsselwörter und Kernaussagen kennzeichnen und in elementarer Form den Hauptgedanken von Texten wiedergeben (MK 3)</p>	<p>Informationsbeschaffung in einer Bibliothek zu einem der Themen</p> <p>Internetrecherche zu einem der Themen und kritische Reflexion der Ergebnisse</p> <p>Erweiterung der Analysetechniken historischer Quellen (s.o.)</p>

Lehrplan für SchülerInnen mit Förderbedarf im GU - Jgst. 6 – 2. Halbjahr

2. Inhaltsfeld: Antike Lebenswelten: Griechische Poleis und Imperium Romanum

- Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich
- Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)
<p>1. Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich: Wie konnte Rom so mächtig werden?</p> <p>2. Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im antiken Rom:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die römische Republik – ein idealer Staat? - Innere Krise in Rom und Lösungsvorschläge zur Überwindung: von den Gracchen bis Cäsar - Der Prinzipat des Augustus – eine neue politische Lösung? - Gesellschaft und Alltagsleben im antiken Rom - Leben in der römischen Provinz: Die Römer in Neuss (Rheinland) - Warum ging das Römische Reich unter? 	<p>wichtige Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften, ihre Funktionen und Handlungsmöglichkeiten beschreiben (SK 6),</p> <p>grundlegende Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben (SK 7),</p> <p>Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart sowie Formen der Überlieferung identifizieren (SK 8),</p> <p>einfache Vergleiche zwischen „früher“ und „heute“ sachgerecht vornehmen (SK 9)</p> <p>Textquellen von Sachtexten unterscheiden und elementare Schritte der Quellenauswertung (u.a. Verfasser, Ort und Zeit, Adressat, Anlass) anwenden (MK 4),</p> <p>UK 4: verdeutlichen im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter Möglichkeiten, Grenzen und Folgen zeitgenössischen Handelns. Geschichtskarten, politisch-thematische Karten und Schaubilder beschreiben (u.a. Thema, dargestellten Raum, Zeit, Legende, wesentliche Informationen) (MK 7),</p> <p>in Inhalt und Struktur klar vorgegebene Medienprodukte</p>	<p>Analyse von Geschichtskarten</p> <p>Gestaltung eines Rollenspiels</p> <p>Mindmap entwerfen</p> <p>Ausarbeitung eines Kurzvortrags zu einem der Themen</p> <p>Vergleich eines historischen Spielfilm und Dokumentarfilms</p>

(12 Std.)	<p>(u.a. Plakate) zu fachbezogenen Sachverhalten erstellen und im Unterricht präsentieren (HK 6),</p> <p>in Ansätzen das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung von Motiven und Interessen charakterisieren (UK 2),</p> <p>unter Anleitung simulativ Lösungen und Lösungswege für überschaubare fachbezogene Probleme (u.a. in Rollenspielen) entwickeln (HK 3),</p>	
-----------	---	--

Lehrplan für SchülerInnen mit Förderbedarf im GU - Jgst. 6 – 2. Halbjahr

3. Inhaltsfeld: Was Menschen im Altertum voneinander wussten

- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa und Asien
- Interkulturelle Kontakte und Einflüsse (z.B. Herodot oder Feldzug und Reich Alexanders)

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen können...	Methodisches Lernen (beispielhaft)
<p>1. Alexander der Große: Eine Eroberung zwischen kultureller Abgrenzung und Integration</p> <p>2. Der Hellenismus (2-3 Std.)</p>	<p>Bildquellen beschreiben und ansatzweise ihre Wirkung erläutern (MK 5),</p> <p>grundlegende Veränderungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaften beschreiben (SK 7),</p>	<p>Analyse einer Bildquelle</p> <p>Analyse von Sachtexten und historischen Quellen</p>

Lehrplan für SchülerInnen mit Förderbedarf im GU - Jgst. 6 – 2. Halbjahr

4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter

- Die Grundlagen: Romanisierung, Christentum, Germanen

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)
<p>1. Konstantin und das Christentum in der Antike: Ein Kaiser braucht eine Religion</p> <p>2. Das Reich der Franken: Erbe des Imperium Romanum? (4 Std.)</p> <p>(Gesamt 6.2: 18/19 Std.)</p>	<p>in Ansätzen das Handeln von Personen und Gruppen unter Berücksichtigung von Motiven und Interessen charakterisieren (UK 2),</p>	

Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G8)

Grundlegende zu erreichende Kompetenzen in den Jgst. 7-9 (sowie Erweiterung der Kompetenzen der vorhergehenden Jgst. / siehe hierzu Plan Jgst. 6)

SK= Sachkompetenz	MK= Methodenkompetenz	UK= Urteilskompetenz	HK= Handlungskompetenz
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>SK1</p> <p>-ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 5</p> <p>- wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</p> <p>SK 6</p> <p>-wissen, dass es sich bei der Darstellung von Geschichte um eine Deutung handelt.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>MK 1</p> <p>- formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen,</p> <p>MK 4</p> <p>-identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>UK3</p> <p>-beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet.</p> <p>UK 5</p> <p>- prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist.</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>HK3</p> <p>- wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für Präsentationen vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</p>

MK 10

- verwenden geeignete sprachliche

Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und

Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen

Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung

Zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.

Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G8) – Klasse 7
Konkretisierte Lernprogression/ Themen in der Jgst. 7:

<u>Jgst. 7 – 1. Halbjahr</u>			
4. Inhaltsfeld: Europa im Mittelalter			
- Lebenswelten in der Ständegesellschaft - Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch-deutschen Reich			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
Formen politischer Teilhabe in Frankreich, England und im römisch- deutschen Reich - Herrschen und Regieren: Könige, Kaiser, Kirche Lebenswelten in der Ständegesellschaft - Das Leben der Bauern - Die Welt des Adels und der Ritter - Lebensort Kloster (ca. 6-8 Stunden)	SK 1: ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein SK 5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an SK 7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen MK 9: erfassen unterschiedliche Perspektiven/kontroverse Standpunkte u. geben sie zutreffend wieder MK 11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden u. gewichten im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen	Rollenspiel systematische Erschließung von Textquellen Perspektivenwechsel Präsentationen und Kurzvorträge Gestaltung von Postern Bilder als historische Quellen nutzen	z.B. Religion (Kloster)

	HK1: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektiven HK 2: gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach		
--	--	--	--

<u>Jgst. 7 – 1. Halbjahr</u>			
5. Inhaltsfeld: Was Menschen im Mittelalter voneinander wussten			
- Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa - Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen - Neben- und Gegeneinander am Randes des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
	Schüler/innen ...		
Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Asien (u.a. Arabien) und Europa Formen kulturellen Austauschs – weltweit: z.B. christliche Missionierung, Pilgerreisen, Ausbreitung des Islam, Handelsreisen Neben- und Gegeneinander am	SK 7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen, und wechseln die Perspektive UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden u. gewichten im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur Informationsentnahme /Erkenntnisgewinnung aus z.B. Karten HK 1: thematisieren Alltagshandeln in hist. Perspektive MK 7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her u. erklären Zusammenhänge	Historische Karten „lesen“ und verstehen Analyse von historischen Quellen Interpretation von politischen Reden kritische Bewertung von Informationsquellen Vertiefung der Sach- und Urteilskompetenz	z. B. Religion (Christentum, Judentum, Islam)

<p>Randes des Abendlandes: Christen, Juden und Muslime - Juden, Christen und Muslime – was sie trennt und was sie verbindet - Kreuzzüge (6-8 Std.)</p>	<p>UK 4: berücksichtigen in ihrem Urteil die hist. Bedingtheit der eigenen Lebenswelt u. entwickeln Konsequenzen für die Gegenwart</p> <p>MK 9: erfassen unterschiedliche Perspektiven/kontroverse Standpunkte u. geben sie zutreffend wieder</p>		
--	---	--	--

Jgst. 7 – 2. Halbjahr

6. Inhaltsfeld: Neue Welten und neue Horizonte

Geistige, kulturelle, gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Prozesse

- Stadtgesellschaft
- Renaissance, Humanismus und Reformation
- Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
<p>Stadtgesellschaft - Stadtentstehung und - entwicklung - Stadtgesellschaft - Lebensalltag in der Stadt - Handwerker und Zünfte - Wer regiert die Stadt? (4-8 Std.)</p>	<p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche u. Kontinuitäten</p> <p>HK 3: wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor</p> <p>MK 2: beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken u. im Internet</p>	<p>Stationenlernen</p> <p>Analyse von Sachtexten und historischen Quellen</p> <p>Stadtpläne „zum Sprechen bringen“</p> <p>Auswertung von Urkunden und Schaubildern</p>	

<p>Renaissance, Humanismus und Reformation - Aufbruch aus dem Mittelalter - Die Reformation (3-4 Std.)</p>	<p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale von Epochen u. Gesellschaften</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche u. Kontinuitäten</p> <p>UK 2: analysieren u. beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte u. unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen</p> <p>MK 7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen her u. erklären Zusammenhänge</p> <p>MK 8: unterscheiden zw. Begründung u. Behauptung, Ursache u. Wirkung, Voraussetzung u. Folge, Wirklichkeit u. Vorstellung</p>	<p>Gruppenpuzzle</p> <p>Vertiefung der Sach- und Urteilskompetenz</p>	<p>z. B. Religion (Reformation), Physik (Erfindungen), Kunst (perspektivisches Zeichnen)</p>
<p>Entdeckungen und Eroberungen - Europäische Entdeckungsfahrten - Zwei Welten prallen aufeinander (3-4 Std.)</p>	<p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche u. Kontinuitäten</p> <p>SK 7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen u. wechseln die Perspektive</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden u. gewichten das Handeln von Menschen im Kontext zeitgenössischer Wertvorstellungen u. im Spannungsfeld von Offenheit u. Bedingtheit</p> <p>MK 8: unterscheiden zw. Begründung u. Behauptung, Ursache u. Wirkung, Voraussetzung u. Folge, Wirklichkeit u. Vorstellung</p> <p>MK 9: erfassen unterschiedliche Perspektiven/kontroverse Standpunkte u. geben sie zutreffend wieder</p>	<p>Analyse von Karten und graphischen Darstellungen</p> <p>Vertiefung der Sach- und Urteilskompetenz</p> <p>Ausarbeitung eines Kurzvortrags zu einem der Themen</p>	<p>z.B. Erdkunde (Kartenanalyse)</p>

Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G8) – Klasse 8
Konkretisierte Lernprogression/ Themen in der Jgst. 8:

<u>Jgst. 8 – 1. Halbjahr</u>			
7. Inhaltsfeld: - Europa wandelt sich – revolutionäre, evolutionäre und restaurative Tendenzen			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
Absolutismus am Beispiel Frankreichs (6-8 Stdn.)	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch,räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</p> <p>MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl.Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,</p> <p>UK 3: beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,</p>	<p>Analyse von Bildquellen</p> <p>Analyse von Schaubildern</p> <p>Vergleich schriftlicher Quellen</p>	z. B. Kunst (Historien Gemälde)

<p>Französische Revolution (10-12 Stdn.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch,räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.</p> <p>SK 5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.</p> <p>MK 5: wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an.</p> <p>MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl.Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p> <p>UK 6: formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</p> <p>HK 2: gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,</p>	<p>Vergleich schriftlicher Quellen</p> <p>Vertiefung der Urteilskompetenz</p> <p>Analyse von Karikaturen</p> <p>Auswertung von Schaubildern</p>	<p>Französisch</p>
--	--	---	--------------------

<p>Revolution in Deutschland 1848/49 und deutsche Einigung 1871 (10-12 Stdn.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</p> <p>SK 4: beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,</p> <p>SK 5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an,</p> <p>MK 5: wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,</p> <p>MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.</p>	<p>Analyse von Bildquellen (Historien Gemälde, Karikaturen)</p> <p>Analyse von Quellen und Sekundärliteratur</p> <p>Vertiefung der Urteilskompetenz (Sach- und Werturteil)</p>	<p>z. B. Deutsch (literarische Texte); Kunst (Historien Gemälde)</p>
---	--	--	--

	<p>MK 10: verwenden geeignete sprachliche Mittel (z.B. Tempusstrukturen; Modi und Adverbiale) als Mittel zur Darstellung der zeitlichen Abfolge und Beziehung, zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.</p> <p>MK 11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,</p> <p>UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p> <p>UK 4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.</p> <p>HK 3: wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.</p>		
<p>Industrielle Revolution (an einem regionalen Beispiel) (6-8 Stdn.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale</p>	<p>Analyse von Bildquellen und Statistiken</p> <p>Computergestützte Präsentation</p>	<p>z. B. Sozialwissenschaften (Statistiken); Physik (Erfindungen)</p>

einzelner Epochen und Gesellschaften,

SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,

SK 4: beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz,

SK 5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.

MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,

MK 11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,

Exkursion

	<p>UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p> <p>HK 1: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive.</p>		
--	--	--	--

Jgst. 8 – 2. Halbjahr

8. Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg

- Triebkräfte imperialistischer Expansion
- Imperialistische Politik in Afrika und Asien
- Großmacht- Rivalitäten
- Merkmale des Ersten Weltkrieges

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammenarbeit mit anderen Fächern
<p>Triebkräfte imperialistischer Expansion (4-6 Std.)</p>	<p>SK 1: ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein.</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.</p> <p>SK 5: wenden grundlegende historische Fachbegriffe sachgerecht an.</p> <p>MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme</p> <p>MK 7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge,</p>	<p>Analyse von Text- und Bildquellen (ggf. auch fremdsprachige Quellen)</p> <p>Gruppenpuzzle</p> <p>Vertiefung der Urteilskompetenz</p>	

	<p>MK 9: erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p> <p>UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p>		
<p>Imperialistische Politik in Afrika und Asien (2-4 Std.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein.</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften.</p> <p>MK 1: formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen, UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,</p> <p>UK 4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart,</p> <p>HK 1: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive.</p>		<p>z. B. Erdkunde (Vergleich historischer und geographischer Karten)</p>

<p>Großmacht-Rivalitäten (4-6 Std.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <p>MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,</p> <p>UK 3: beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet.</p>	<p>Auswertung von Schaubildern</p>	
<p>Merkmale des Ersten Weltkriegs (10-12 Std.)</p>	<p>SK 1 ordnen historisches Geschehen, Strukturen und Personen grobchronologisch, räumlich und sachlich/thematisch ein,</p> <p>SK 2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften,</p> <p>SK 3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang,</p> <p>MK 4: identifizieren in Texten Informationen, die für die gestellte Frage relevant sind, benennen den Hauptgedanken eines Textes, stellen die gedanklichen Verknüpfungen dar und erschließen die Bedeutung eines Wortes (Schlüsselwort) oder Satzes (thematischer Kern),</p>	<p>Mediengestützte Vorträge</p> <p>Analyse von Quellen</p>	<p>z. B. Deutsch (literarische Texte); Kunst (Fotografie)</p>

MK 5: wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an,

MK 6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern,

MK 9: erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder,

MK 11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).

UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit,

UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen,

UK 3: beurteilen Argumente aus historischen Deutungen kriteriengeleitet,

UK 4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.

UK 5: prüfen, ob der erreichte Wissensstand als Basis für ein Urteil ausreichend ist.

HK 2: gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach,

HK 3: wenden erlernte Methoden konkret an, formulieren Deutungen, bereiten sie für die Präsentation vor Öffentlichkeit auf und vertreten sie nach außen.

Medienkompetenz-rahmen:

Quellendokumentation: Literaturverzeichnis zum Ersten Weltkrieg erstellen

Schulinternes Curriculum Geschichte Sekundarstufe I (G8) – Klasse 9

Jgst. 9 – 1. Halbjahr

9. Inhaltsfeld: Neue weltpolitische Koordinaten

- Russland: Revolution 1917 und Stalinismus
- USA: Aufstieg zur Weltmacht

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
<p>Der Zusammenbruch des Zarenreiches: Februarrevolution 1917 und das Ende der Zarenherrschaft als bürgerliche Antwort auf die Krise?</p> <p>„Alle Macht den Räten“– Putsch und Machtsicherung der Bolschewisten:</p> <p>Die Oktoberrevolution als politischer Mythos</p> <p>Vom Bolschewismus zum Stalinismus: Merkmale und Strukturen der stalinistischen Diktatur in</p>	<p>SK2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften.</p> <p>SK4; beschreiben Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten, aber auch dem der historischen Differenz.</p> <p>MK 3: unterscheiden Merkmale von Materialien und schätzen den Aussagewert verschiedener Materialsorten ein.</p> <p>MK9: erfassen unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben sie zutreffend wieder.</p> <p>UK 1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p>	<p>Analyse von Bildquellen und politischen Reden</p> <p>Analyse von politischen Plakaten und Propaganda-Medien</p> <p>ggf. Umgang mit fremdsprachigen Quellen</p> <p>ggf. Rollenspiel zur z.B. Oktoberrevolution</p>	<p>z.B. Englisch (Geschichte der USA)</p> <p>z.B. Politik (internationale Beziehungen zu USA und Russland)</p>

<p>Propaganda, Außen- und Innenwirkung</p> <p>Das Ende der Isolation?: Kriegseintritt der USA 1917 und Folgen.</p> <p>Der Aufstieg zur Weltmacht – Ein American Dream?: Politik, Wirtschaft und Gesellschaft der USA zwischen den Weltkriegen.</p> <p>(7 Stdn.)</p>			
---	--	--	--

Jgst. 9 – 1. Halbjahr

10. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg

- Die Zerstörung der Weimarer Republik
- Das nationalsozialistische Herrschaftssystem; Individuen und Gruppen zwischen Anpassung und Widerstand
- Entrechtung, Verfolgung und Ermordung europäischer Juden, Sinti und Roma, Andersdenkender zwischen 1933 und 1945

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammenarbeit mit anderen Fächern
Auf der Suche nach Orientierung – politische und ideologische Gesellschaftsentwürfe:	MK 5: wenden elementare Schritte der Interpretation von (Text-) Quellen und der Analyse von Sekundärliteratur sach- und themengerecht an.	Analyse von Wahlplakaten und Verfassungsschaubildern	z.B. Politik (Friedensordnungen)

<p>Versuche der Zukunftsgestaltung nach dem Ende des Ersten Weltkrieges:</p> <p>Gesellschaftsstruktur in der WR, die Parteien in Weimar und die Weimarer Verfassung</p> <p>Der Versailler Vertrag: „Schandfrieden“ oder tragfähige Friedensordnung?</p> <p>Die Demokratie in der Krise: Belastungsfaktoren der Weimarer Republik am Beispiel des Jahres 1923.</p> <p>Die „goldenen 20er Jahre“: Tradition und Moderne in einer „Republik ohne Republikaner“</p> <p>Das Ende der Republik: Krisenmanagement und Aufstieg der NSDAP</p> <p>(8-10 Stdn.)</p>	<p>MK6: nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen (incl. Karikaturen, Fotos, Plakaten), Karten, Statistiken, Verfassungsschemata und Schaubildern.</p> <p>MK 7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge.</p> <p>MK11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</p> <p>UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p> <p>UK6: formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</p> <p>SK7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeit- genössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.</p> <p>HK2: gestalten geschichtliche Ereignisse oder Entscheidungssituationen sachgerecht nach.</p>	<p>Ideologiekritische Analyse politischer Reden</p> <p>Vertiefung der Urteilskompetenz (Sach- und Werturteil)</p> <p>Erkennt historische Problemstellungen und Einbeziehung von unterschiedlichem Quellenmaterial bei Bewertung und Lösungsversuchen</p> <p>(z.B. beim Thema „Versailler Vertrag“)</p>
---	--	--

<p>1. Ein Volk, ein Reich, ein Führer:</p> <p>-NS-Ideologie</p> <p>- Gleichschaltung und Installation der NS-Diktatur.</p> <p>- Volksgemeinschaft und Führerkult/Der Führerstaat als Ideal?</p> <p>- Ein nationalsozialistisches Wirtschaftswunder?/ Grundlagen der NS-Wirtschaftspolitik.</p> <p>-Ein Volk von Mitläufern?/ Haltung und Einstellung der Deutschen zum NS zwischen Anpassung und Widerstand.</p> <p>(8 Stdn.)</p> <p>Gesamt: 22-23 Stdn.</p>	<p>SK2: benennen Schlüsselereignisse, Personen und charakteristische Merkmale einzelner Epochen und Gesellschaften.</p> <p>UK1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p> <p>UK2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p> <p>MK2: beschaffen selbstständig Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien, recherchieren in Bibliotheken und im Internet.</p> <p>MK7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge.</p> <p>HK1: thematisieren Alltagshandeln in historischer Perspektive.</p>	<p>Analyse und Vergleich historischer Spielfilm und Dokumentarfilm zu einem Thema des Inhaltsfeldes „Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg“</p> <p>Anfertigung und Präsentation von Referaten zu einem der Themen</p>	<p>z.B. Deutsch (Lektüre zum NS)</p>
--	---	---	--------------------------------------

11. Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands

- Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen
- Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung
- Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit
- Transnationale Kooperation: Europäische Einigung und Vereinte Nationen

Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen Schüler/innen ...	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammen- arbeit mit anderen Fächern
<p>Neuordnungen der Welt und Situation Deutschlands:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung der Welt in „Blöcke“ mit unterschiedlichen Wirtschafts- und Gesellschaftssystemen - Gründung der Bundesrepublik, Westintegration, deutsche Teilung - Zusammenbruch des kommunistischen Systems, deutsche Einheit - Europäische Einigung; Vereinte Nationen 	<p>MK 1: formulieren Fragestellungen, entwickeln und überprüfen Hypothesen.</p> <p>SK3: beschreiben wesentliche Entwicklungen, Umbrüche und Kontinuitäten im Zusammenhang.</p> <p>UK 2: analysieren und beurteilen Sachverhalte im Hinblick auf Interessenbezogenheit, beabsichtigte und unbeabsichtigte Nebenfolgen sowie ideologische Implikationen.</p> <p>UK4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.</p> <p>MK 10: verwenden geeignete sprachliche Mittel [...], zur Verdeutlichung zeitgenössischer Vorstellungen sowie zur sprachlichen Distanzierung von einer zitierten Aussage.</p> <p>MK7: vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge.</p>	<p>Anfertigung und Präsentation von Referaten zu einem der Themen</p> <p>Vertiefung der Sach- und Urteilskompetenz</p> <p>Anfertigen von Verlaufs- und Ergebnisprotokollen</p> <p>Portfolioarbeit</p>	<p>z. B. Politik (gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands)</p>

<p>(12 Stdn.)</p> <p>Gesamt: 24 Stdn.</p>	<p>UK1: analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit.</p> <p>SK7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.</p> <p>MK8: unterscheiden zwischen Begründung und Behauptung, Ursache und Wirkung, Voraussetzung und Folge, Wirklichkeit und Vorstellung.</p> <p>UK4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.</p> <p>SK8: analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</p> <p>UK6: formulieren in Ansätzen begründete Werturteile und revidieren diese ggf. zugunsten besser begründbarer Urteile.</p> <p>MK11: stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Strukturbilder, Grafiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt).</p>	
---	--	--

12. Was Menschen früher voneinander wussten und heute voneinander wissen			
<ul style="list-style-type: none"> - Erfindung des Buchdrucks und digitale Revolutionen <u>oder</u> - Reisen früher und heute <u>oder</u> - Selbst- und Fremdbild in historischer Perspektive 			
Thema/UV und Zeitrahmen (ca.)	Kompetenzen	Methodisches Lernen (beispielhaft)	Mögl. Zusammenarbeit mit anderen Fächern
fakultative Inhaltsbereiche und Vertiefung im Rahmen von Projektarbeit und Exkursionen	<p>Schüler/innen ...</p> <p>SK7: entwickeln Deutungen auf der Basis von Quellen und wechseln die Perspektive, sodass diese Deutungen auch den zeitgenössischen Hintergrund und die Sichtweisen anderer adäquat erfassen.</p> <p>SK8: analysieren in ersten Ansätzen historische Darstellungen und historisch begründete Orientierungsangebote.</p> <p>UK4: berücksichtigen in ihrem Urteil die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswelt und entwickeln aus ihrem Wissen und ihren Einsichten über die Vergangenheit Konsequenzen für die Gegenwart.</p>	<p>ggf. eine Exkursion (Ausstellung/ Museum/ Gedenkstätte)/ je nach Angebot u. organisatorischer Machbarkeit (z.B. EL-DE-Haus/Köln)</p> <p>ggf. Zeitzeugenbefragung</p>	

3. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im Sinne der Entwicklung einer gesellschaftlichen Grundbildung und der **Förderung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins** werden die folgenden **vier Kompetenzbereiche** in den jeweiligen fachlichen Zusammenhängen konkretisiert und bilden somit auch die inhaltliche sowie methodische Basis für den Geschichtsunterricht in der Sekundarstufe II: Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz.

Die Lehrerkonferenz des Gymnasiums Norf hat unter Berücksichtigung des Schulprogramms als überfachliche Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, dass als Maßstab für die kurz- und mittelfristige Entwicklung der Schule die im Referenzrahmen Schulqualität NRW formulierten Kriterien und Zielsetzungen gelten sollen. Gemäß dem Schulprogramm sollen insbesondere **die Lernenden als Individuen** mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen im Mittelpunkt stehen. Die Fachgruppe vereinbart, der individuellen Kompetenzentwicklung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Die Planung und Gestaltung des Unterrichts soll sich deshalb an der Heterogenität der Schülerschaft orientieren. In Verbindung mit dem **fachlichen Lernen** legt die Fachgruppe außerdem besonderen Wert auf die kontinuierliche **Ausbildung von überfachlichen personalen und sozialen Kompetenzen**.

In allen Jahrgangsstufen sind **kooperative** Arbeitsformen, **offene Unterrichtsformen** und Methoden der **Selbsteinschätzung** Bestandteile des Geschichtsunterrichts, wofür sowohl das Lehrwerk als auch die verschiedenen Unterrichtsvorhaben des schulinternen Curriculums Sek. I zahlreiche Einsatzmöglichkeiten bieten. Dazu zählen Portfolioarbeit, Lerntempoduett und andere Methoden, die durch Materialien wie Checklisten, Kompetenzraster, Lerntagebücher u.ä. ergänzt werden können, durch die die Schülerinnen und Schüler die gelernten Inhalte selbstgesteuert überprüfen. Die Themen- und Methodenvielfalt und die Anregungen zur Arbeit in verschiedenen Sozialformen, die das Buch vorschlägt, unterstützen das Ausbilden und Vertiefen der oben genannten Kompetenzen und bieten die Möglichkeit zu einer gezielten und systematischen **individuellen Förderung** der Schülerinnen und Schüler sowohl in der Schule als auch in der Vor- und Nachbereitung zu Hause. Dabei muss jedoch einerseits z.T. unter Berücksichtigung von Schülerwünschen und -interessen aus der vorhandenen Material- und Themenfülle ausgewählt werden. Andererseits können zusätzliche geeignete Themen, Methoden und Medien von den Lehrkräften in den Geschichtsunterricht integriert werden, um diesen auf die jeweilige Lerngruppe im Sinne der **individuellen Förderung und des differenzierenden Unterrichts** auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Schülerinnen und Schüler abzustimmen. Damit werden auch im Fach Geschichte die didaktischen Grundsätze berücksichtigt, die im Schulprogramm zugrunde gelegt wird.

Für interessierte Schülerinnen und Schüler der Jgst. 8-Q2 wird eine **Geschichts-AG** angeboten, die sich u.a. mit der Schulgeschichte des Gymnasiums Norf beschäftigt. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an den **Bundes- und Landeswettbewerben Geschichte** teilzunehmen. Abhängig vom jeweiligen Thema kann die **Zusammenarbeit mit dem Neusser Stadtarchiv** genutzt werden, um eine intensive Recherche und Quellenarbeit durchzuführen.

4. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung erfolgt im Fach Geschichte in der Sek. I ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“, wobei alle Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) angemessen zu berücksichtigen sind. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen müssen die ansteigende Progression und Komplexität der Kompetenzerwartungen in den verschiedenen Jahrgangsstufen berücksichtigen. Es gilt daher sowohl in mündlichen als auch schriftlichen Aufgabenstellungen das Erreichen der im Kernlehrplan ausformulierten Kompetenzen zu überprüfen. Isolierte, rein reproduktive Abfragen sind hierfür – den Vorgaben des Kernlehrplans entsprechend – nicht ausreichend. Vielmehr müssen die Schülerinnen und Schüler Gelegenheit erhalten, ihr Wissen im Zusammenhang darzustellen. Die Kompetenzerwartungen können den Konkretisierungen für jede Stufe entnommen werden. Die folgende Übersicht soll bei der Notengebung unterstützen:

	Gute Leistung	Ausreichende Leistung
Sachkompetenz	Die Schülerin bzw. der Schüler kann Entwicklungen und historische Ereignisse richtig wiedergeben und erläutern und Bezüge herstellen.	Die Schülerin bzw. der Schüler kann Entwicklungen und historische Ereignisse im Wesentlichen wiedergeben und erläutern.
Methodenkompetenz	Die Schülerin bzw. der Schüler kann die im Unterricht behandelten Methoden sicher anwenden und ist fähig zur selbstständigen Auswahl einer für eine Fragestellung angemessenen Methode.	Die Schülerin bzw. der Schüler kennt die im Unterricht behandelten Methoden und kann sie ohne größere Fehler anwenden.
Urteilskompetenz	Die Schülerin bzw. der Schüler ist fähig zu einem Urteil, das bezogen auf seine bzw. ihre Jahrgangsstufe sehr eigenständig und differenziert ist.	Die Schülerin bzw. der Schüler ist fähig zu einem nachvollziehbaren Urteil.
Handlungskompetenz	Die Schülerin bzw. der Schüler ist in der Lage sachgerechte Schlussfolgerungen für das eigene Handeln zu ziehen.	Die Schülerin bzw. der Schüler ist in der Lage Handlungsoptionen nachzuvollziehen.

Folgende Kriterien zur Bewertung der sonstigen Mitarbeit sind für die Zuordnung zur Notenskala grundlegend:

1 sehr gut: sehr kontinuierliche, ausgezeichnete, eigenmotivierte Mitarbeit; umfangreiche, produktive, sehr gute Beiträge und Impulse im Unterrichtsgespräch; selbstständige und sichere Anwendung erlernter Arbeitsweisen und Methoden; souveräner Gebrauch der historischen Fachsprache und sehr sicherer Umgang mit den erlernten Grundbegriffen; kompetente Darstellung von historischen Zusammenhängen; überzeugende argumentative Stützung von Werturteilen; sehr sichere sprachliche Darstellung.

2 gut: kontinuierliche, gute, eigenmotivierte Mitarbeit; umfangreiche, produktive, gute Beiträge und Impulse im Unterrichtsgespräch; selbstständige und richtige Anwendung erlernter Arbeitsweisen und Methoden; treffender Gebrauch der historischen Fachsprache und sicherer Umgang mit den erlernten Grundbegriffen; richtige Darstellung von historischen Zusammenhängen; treffende argumentative Stützung von Werturteilen; sichere sprachliche Darstellung.

3 befriedigend: Mitarbeit in weitgehend allen Unterrichtsstunden; Aufmerksamkeit; richtige Beiträge im Unterrichtsgespräch auf Ansprache durch den/die Fachlehrer/in, kleinere fachliche Ungenauigkeiten; richtige Anwendung erlernter Arbeitsweisen und Methoden; weitgehend richtiger Gebrauch der historischen Fachsprache und Grundbegriffe; weitgehend richtige Darstellung von historischen Zusammenhängen; richtige Ansätze zur argumentativen Stützung von Werturteilen; meistens sichere sprachliche Darstellung

4 ausreichend: seltene Mitarbeit; Aufmerksamkeit; Beteiligung am Unterrichtsgespräch nur auf Ansprache durch den/die Fachlehrer/in; unstrukturierte/unproduktive Beiträge, fachliche Ungenauigkeiten; Anwendungen erlernter Arbeitsweisen und Methoden nur nach kleinschrittigen Vorgaben und Hilfen; unsicherer Gebrauch von / weitgehender Verzicht auf historische Fachsprache und Grundbegriffe; lückenhafte, unstrukturierte, leicht fehlerhafte Darstellung von historischen Zusammenhängen; Ansätze zur argumentativen Stützung von Werturteilen; unsichere sprachliche Darstellung

5 mangelhaft: nur sporadische Mitarbeit; mangelnde Aufmerksamkeit; kaum Beteiligung am Unterrichtsgespräch auch nach Ansprache durch den/die Fachlehrer/in; große fachliche Defizite; keine richtige Anwendung erlernter Arbeitsweisen und Methoden; Verzicht auf historische Fachsprache; sehr lückenhafte, unstrukturierte, stark fehlerhafte Darstellung von historischen Zusammenhängen; kein Fällen von Werturteilen; sehr unsichere sprachliche Darstellung

6 ungenügend: keine Mitarbeit; mangelnde Aufmerksamkeit; keine Beteiligung am Unterrichtsgespräch auch nach Ansprache durch den/die Fachlehrer/in; fehlende fachliche, methodische und fachsprachliche Kenntnisse; sehr unsichere sprachliche Darstellung.

Im Folgenden werden **Instrumente und Kriterien der Leistungsbewertung** genannt. Hierbei wird kein abschließender Katalog festgesetzt, sondern es werden Hinweise zu einigen zentralen Bereichen aufgeführt:

Zu den Bestandteilen der Leistungsüberprüfung zählen:

- Mündliche Beiträge zum Unterrichtsgespräch
 - Bereitschaft, sich aktiv zu beteiligen
 - Vielfalt und Komplexität der Beiträge
 - thematische Anbindung an vorausgehende Unterrichtsbeiträge
 - sprachliche, zunehmend auch fachsprachliche, Angemessenheit
 - gegenseitige Unterstützung bei Lernprozessen
- Kurzreferate, Präsentationen
 - fachliche Korrektheit
 - Einbringen eigener Ideen
 - zunehmende Selbstständigkeit bei den Vorarbeiten
 - Gliederung
 - sprachliche Angemessenheit
 - Visualisierungen, funktionaler Einsatz von Medien
 - adressatenbezogene Präsentation, angemessene Körpersprache, Teamfähigkeit
- Schriftliche Beiträge zum Unterricht
 - Protokolle
 - Hefte/ Mappen
 - Materialsammlungen
 - Portfolios usw.
- Kurze schriftliche Übungen
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation)

4.1 Bewertung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Bereich Lernen im zieldifferenten Unterricht

Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen werden zieldifferent unterrichtet.

Ihre Leistungen werden auf der Grundlage der im individuellen Förderplan festgelegten Lernziele beschrieben. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die Ergebnisse des Lernens sowie die individuellen Anstrengungen und Lernfortschritte (vergl. §32 Abs. 1 AO-SF).

Die Leistungsfeststellung ist demnach gemäß SchG §50 so anzulegen, dass sie den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglicht. Die Beurteilung von Leistungen soll demnach mit der Diagnose des erreichten Lernstandes und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden werden. Bei Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf ist dabei besonders darauf zu achten, dass diese Hinweise zum Lernstand und zur Weiterentwicklung verstanden werden.

Die Schulkonferenz des GY Norf hat gemäß §27 (s) AO-SF beschlossen, dass die Bewertung der Förderschüler Lernen zusätzlich zur Bewertung in Textform auch mit Noten möglich ist. Eine Bewertung mit Noten setzt dabei voraus, dass die Leistungen der jeweils vorhergehenden Jahrgangsstufe der Grundschule/ Hauptschule entsprechen. Dieser Maßstab ist kenntlich zu machen.

Zu beachten ist bei der Erstellung der Zeugnistexte:

- Die Zeugnisse beschreiben die Lernentwicklung und den Leistungsstand in den Fächern sowie das Arbeits- und Sozialverhalten basierend **auf den individuellen Förderplänen**.
- Die **Textzeugnisse** enthalten in Kurzform die **Themenschwerpunkte** des Halbjahres und in **wenigen Sätzen**, welche **individuellen Lernfortschritte** die Schüler gemacht haben. Dies sollte, soweit möglich, **positiv formuliert** sein ebenso wie Besonderheiten zum **Lern- und Arbeitsverhalten**. Die Texte werden im Präsens formuliert, sofern keine ausdrückliche Vorzeitigkeit beschrieben werden soll.
- Die **Federführung** der Zeugniserstellung liegt bei der **Sonderpädagogischen Fachkraft**. Die von den Fachlehrern vorformulierten Texte zu jedem Förderschüler/in sollen ihr im **1. Halbjahr bis zu den Winterferien** und im **2. Halbjahr bis zu einer Woche vor der Zeugniskonferenz** per Mail, in einem Word Dokument zugesandt werden. Diese werden dann von ihr in das Zeugnis eingefügt und ggf. überarbeitet. Als **Orientierungshilfe** ist im Anhang ein exemplarisches Zeugnis hinterlegt.
- Bei der Zusendung der Zeugnistexte setzen Sie bitte die jeweilige Stufenleitung sowie die Beauftragte des Gemeinsamen Lernens in Kopie.

5. Lehr- und Lernmittel

Die Themen der Inhaltsfelder werden von den am Gymnasium Norf benutzten Lehrwerken abgedeckt. Das im Schuljahr 2016/17 neu eingeführte Schulbuch *Zeiten und Menschen* (Schöningh Verlag) zeichnet sich u.a. durch einen schüler- und handlungsorientierten Schwerpunkt aus. Darüber

hinaus berücksichtigt es die systematische Einübung von Methoden sowie das Ausbilden und Vertiefen der durch den Kernlehrplan vorgegebenen Kompetenzen.

Das bisherige Schulbuch *Forum Geschichte kompakt* (Cornelsen) wird nur noch von den aktuellen Jahrgangsstufen 8 und 9 benutzt.

Zur vertieften Kartenarbeit können die historischen Weltatlanten (*Putzger*) herangezogen werden.

Darüber hinaus steht den Schülerinnen und Schülern das Internet als Medium zur Verfügung. Neben dem Gebrauch von Internetseiten, die ihren Nutzern umfangreiches Quellenmaterial zur Verfügung stellen, wie z.B. *Lemo – Lebendiges Museum Online* (www.dhm.de), nutzen die Schülerinnen und Schüler das Internet auch zur allgemeinen Recherche, z.B. für Referate oder Präsentationen. Dabei üben sie das Finden, Ordnen und Bewerten relevanter Informationen und wenden, im Sinne der **Medienkompetenz**, Kriterien zur bewussten und verantwortungsvollen Auswahl von Materialien an.

6. Entscheidungen zu fachübergreifenden Fragen

Durch fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten können Schülerinnen und Schüler Zusammenhänge erschließen und vernetztes Wissen aufbauen. Zum einen können die Lernenden Aspekte, die sie bereits in anderen Fächern kennengelernt haben, in den Geschichtsunterricht einfließen lassen, zum anderen können sie Kenntnisse aus dem Geschichtsunterricht in andere Fächer einbringen.

Eine Verknüpfung des Faches Geschichte mit anderen Fächern bietet sich für verschiedene Themen an, wie der folgenden Übersicht, aber auch den konkretisierten Unterrichtsvorhaben (s.o.) zu entnehmen ist:

Fach	Jgst.	Thema
Kunst	6	Höhlenmalerei
	7	Perspektivisches Zeichnen
	8	Historiengemälde
	8,9	Fotografie
Biologie	6	Entstehung und Entwicklungsstufen der frühen Menschen
Deutsch	6	Griechische Mythologie (Sagen)
	7, 8, 9	Literarische Texte: Lieder, Romanauszüge, Lektüren (z.B. zum Nationalsozialismus)
Latein	6	Römische Geschichte, Alltagsleben in Rom
Religion	6	Ausbreitung des Christentums
	7	Kloster; Reformation
Erdkunde	7	Entdeckung der Welt; Analyse von Karten
	7, 8, 9	Vergleich historischer und geographischer Karten
Politik	8, 9	Statistiken
	9	Internationale Beziehungen zu USA und Russland; Friedensordnungen; gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands
Physik	7	Erfindungen
Englisch	9	Geschichte der USA

7. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Qualitätssicherung und Evaluation des schulinternen Lehrplans sind ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Fachschaft Geschichte. Somit wird zum einen eine Standardisierung und Vergleichbarkeit des Geschichtsunterrichts angestrebt, zum anderen aber auch dessen Weiterentwicklung. So werden zu Beginn eines Schuljahres die schulinternen Curricula geprüft und ggf. modifiziert.

Die Erfahrungen mit dem neuen Schulbuch und den digitalen Unterrichtsmaterialien werden in der Fachkonferenz ausgetauscht und ihre Bedeutung für den Unterricht evaluiert.

Zur Qualitätssicherung kann die Checkliste benutzt werden, die im schulinternen Lehrplan für die Sekundarstufe II zu finden ist.